

Datenschutz bei der Ilmenauer Wissenschaftsnacht (Langversion)

Die Ilmenauer Wissenschaftsnacht (IWN) 2023, deren Veranstalter die Technische Universität Ilmenau ist, dient der **Öffentlichkeitsarbeit** sowie der hochschulinternen Informationsarbeit und Dokumentation. Für die IWN werden notwendigerweise personenbezogene Daten von Besucher:innen (dazu zählen auch Mitglieder und Angehörige der TU Ilmenau) verarbeitet, auch wenn wir uns bemühen, die Verarbeitung so gering und schonend wie möglich auszugestalten.

Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Welche Daten werden erhoben (Kategorie personenbezogener Daten)?

Während der Veranstaltung werden Foto-, Film- und Tondaten erhoben. Dabei findet **keine** systematische Erfassung statt. Der Fokus der Foto- und Filmaufnahmen liegt auf den Angeboten bei der Ilmenauer Wissenschaftsnacht und der Atmosphäre. Besucher:innen werden folglich nur zufällig bei dieser Gelegenheit fotografiert und gefilmt.

Verantwortlicher

Verantwortlicher in Sinne der DS-GVO ist die:

Technische Universität Ilmenau

Ehrenbergstr. 29
98693 Ilmenau

Tel. +49 (0) 3677 69-5001

Fax +49 (0) 3677 69-5009

E-Mail praesident@tu-ilmenau.de

Vertreter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Kai-Uwe Sattler (Präsident)

Den Datenschutzbeauftragten der TU Ilmenau können Sie wie folgt erreichen:

Universitätsrechenzentrum der Technischen Universität Ilmenau

Am Helmholtzring 9

98693 Ilmenau

Tel.: +49 3677 69-2524

E-Mail: datenschutz@tu-ilmenau.de

Unsere Medienmitarbeitenden

Tatsächlich vor Ort tätig werden unsere **Medienmitarbeitenden**, also die Fotograf:innen und Filmteams.

Wir verwenden grundsätzlich Aufnahmen, die von unseren Medienmitarbeitenden angefertigt wurden.

Unsere Medienmitarbeitenden sind optisch leicht erkennbar an ihren blauen Westen mit der Aufschrift "Media-Team TU Ilmenau" und ihren Namensschildern, die sie als Fotograf:innen bzw. Kameralente ausweisen.

Unsere Medienmitarbeitenden sind geschult und angewiesen, die datenschutz- und persönlichkeitsrechtlichen Belange der Besucher:innen der Ilmenauer Wissenschaftsnacht zu beachten. Im Vordergrund der Aufnahmen steht die Darstellung der Veranstaltung als Ereignis. So ist gewährleistet, dass die Öffentlichkeitsarbeit in einem rechtskonform-schonenden Ausgleich mit den individuellen Interessen der Teilnehmenden und Besucher:innen erfolgt.

Auf welcher Rechtsgrundlage wird die TU Ilmenau tätig?

Unsere Medienmitarbeitenden sind tätig auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 lit. e Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO). Nach dieser Vorschrift ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, soweit sie für die **Wahrnehmung einer Aufgabe** erforderlich ist, die im **öffentlichen Interesse** liegt. Nach dem Gesetz sind die Hochschulen auf-gefordert, die **Öffentlichkeit über die Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterrichten** (vgl. § 5 Thüringer Hochschulgesetz). Von der Öffentlichkeitsarbeit umfasst ist auch die auf die Hochschulöffentlichkeit gerichtete Informationsarbeit und betreffende Dokumentation.

Wie werden die Daten verwendet?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Öffentlichkeitsarbeit. Von dieser umfasst sind folgende Verwendungen der Aufnahmen:

- die öffentliche Zugänglichmachung / Veröffentlichung im Rahmen der Veranstaltungswebseite sowie anderer Online- und Offline-Medien (wie zum Beispiel Hochschulpublikationen und Hochschulnachrichten; einschließlich entsprechender Medien in sozialen Netzwerken) der TU Ilmenau
- die Informationsarbeit gegenüber den Mitgliedern und Angehörigen der Hochschulen
- die Versendung an die Presse und die beiden Partner Stadt Ilmenau und Ilm-Kreis.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Speicherung erfolgt ohne Begrenzung durch eine bestimmte Frist, indes begrenzt durch ihren Zweck sowie unter Beachtung gegebenenfalls weiterreichender gesetzlicher Pflichten (wie zum Beispiel Archivierungspflichten).

Selbstverständlich wird die Speicherdauer auch begrenzt, wenn Betroffenenrechte ausgeübt wirksam werden. Beispielsweise wird nach einem Widerspruch das Bild oder die Filmsequenz im Regelfall gelöscht – im Ausnahmefall können auch andere Maßnahmen ergriffen werden, insbesondere eine sichere und dauerhafte Unkenntlichmachung auf Fotos.

Eine Aufbewahrung der Aufnahmen in lokalen Speichern (wie zum Beispiel Speicherkarten von Kameras) erfolgt nur vorübergehend und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Die mittel- und längerfristige Speicherung ist auf möglichst wenige zentrale, datenschutzrechtlich zulässige Orte beschränkt. Anzahl und Umfang der Aufnahmen werden möglichst frühzeitig auf ein Maß begrenzt, das angemessen ist, um die Veranstaltung zu dokumentieren.

Welche Rechte habe ich im Allgemeinen?

Als betroffene Person haben Sie nach der DSGVO folgende Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten, soweit deren jeweilige gesetzliche Voraussetzungen vorliegen:

- Das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten Daten zu erhalten.
- Das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten zu Ihrer Person verlangen. Darüber hinaus können Sie die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen.
- Das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): In bestimmten Fällen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie können in bestimmten Fällen verlangen, dass wir die Verarbeitung Ihrer Daten einschränken.
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Sollten Sie uns Daten auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellt haben, so können Sie verlangen, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder dass wir diese an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.
- Das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO): Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr für diese Zwecke, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Das Recht auf Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

Geltendmachung Ihrer Rechte: Wenden Sie sich zur Ausübung aller Ihrer zuvor genannten Rechte bitte an den Datenschutzbeauftragten der TU Ilmenau datenschutz@tu-ilmenau.de oder postalisch an dessen oben angegebene Anschrift. Bitte stellen Sie dabei sicher, dass uns eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person möglich ist.

Sie haben zudem das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, einzureichen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten rechtswidrig ist.

Die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Häßlerstr. 8
99096 Erfurt
<https://www.tlfdi.de/tlfdi/kontakt/>

Welche Rechte habe ich im Speziellen (Freiwilligkeit)?

Wie oben geschildert ist die Rechtsgrundlage die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe und nicht die Einwilligung. In jedem Fall eine Einwilligung einzuholen wäre auch nicht praktisch umsetzbar. Die Medienmitarbeitenden werden jedoch jedes erkennbare Zeichen (z.B. eine abwehrende Handbewegung), nicht fotografiert beziehungsweise gefilmt zu werden, als Widerspruch gegen die Verarbeitung auffassen und respektieren.

Generell werden wir bei Widersprüchen gegen die Datenverarbeitung (auch bei Widersprüchen im Nachhinein zum Beispiel gegen ein konkretes Bild) keine besonderen Anforderungen an die Begründung des Widerspruchs stellen und dem Widerspruch in der Regel durch Löschung oder Unkenntlichmachung nachkommen.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen durch Dritte

Wir sind nicht verantwortlich für Aufnahmen, die durch Dritte (insbesondere Teilnehmende / Besucher:innen der Veranstaltung und Presse-Angehörige) erstellt werden. Deren Verhalten entzieht sich unserem Einfluss.